Niederschrift über die 878. Sitzung des Stadtrates

Datum: 14.04.2011
Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Kalbe (Milde)

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:22 Uhr

Teilnehmer:

Herr Dr. Helmut Bender
Frau Doris Beneke
Frau Ortrun Cyris entschuldigt
Herr Steffen Dannhauer
Herr Gerhard Gansewig
Herr Mathias Graf
Herr Werner Gromeier entschuldigt
Herr Bernhard Grothe
Frau Sigrid Gühne
Herr Wilfried Hartmann
Herr Ulf Kamith
Frau Sigrun Kämpfer
Herr Wilfried Krüger
Frau Marion Lansmann entschuldigt
Herr Steffen Lötge
Herr Werner Mertens
Herr Hans-Georg Otte
Herr Karsten Ruth
Herr Horst Schernikau
Frau Melissa Schmidt entschuldigt
Frau Christa Schulz
Herr Christian Ulrich
Herr Otto Wienecke

Gäste:

Herr Fritz Borchmann
Herr Ulrich Melzian
Frau Doreen Meyer
Frau Anni Schulz
Herr René Seibel
Herr Uwe Wolff

Verwaltung:

Frau Ingrid Bösener
Frau Carola Engwer
Herr Rainer Kölsch
Frau Marina Krüger

Presse und Zuhörer:

Frau Anja Lenz
Herr Erl
Frau Kaiser
Herr Osmer
Frau Sabine Schulze

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
2. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2011 (öffentlicher Teil)
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 24.03.2011
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Straßenbeleuchtung)
7. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Straßenbeleuchtung Jeggeleben)
8. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Heizung Kita Kakerbeck)
9. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Energiekonzept)
10. 1. Lesung des Haushaltsplanes 2011 der Stadt Kalbe (Milde)
11. Diskussion Konsolidierungsmaßnahmen
12. Beschluss der Investitionsliste für das Haushaltsjahr 2011 der Stadt Kalbe (Milde)
13. Beschluss zur Umstellung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung (Doppik)
14. Beschluss der Friedhofsgebührensatzung für die Einheitsgemeinde Stadt Kalbe (Milde)
15. Beschluss über das Ausscheiden eines Stadtrates
16. Beschluss zur Erweiterung des Dorfentwicklungsplanes Kakerbeck
17. Beschluss zur Erweiterung des Ortsentwicklungsplanes Kalbe (Milde)
18. Mitteilungen des Bürgermeisters
19. Anfragen und Anregungen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Herr Gansewig eröffnet die Ratssitzung um 19:04 Uhr und stellt die Anwesenheit von 19 Ratsmitgliedern – 4 Ratsmitglieder fehlen entschuldigt – und somit die Beschlussfähigkeit fest. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2: Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der Sitzung wird in vorliegender Form, ohne Zusatzanträge, einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2011 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2011 (öffentlicher Teil) wird mit 3 Enthaltungen vom Stadtrat bestätigt.

TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 24.03.2011

Herr Gansewig nennt die folgenden Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 24.03.2011:

Flurstückverkauf in der Gemarkung Kalbe (Milde), Ausbau der Feldstr. 1 – 3 sowie Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Nebenanlagen Klötzer Straße“ in Kakerbeck.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Frau Anja Lenz

wendet sich mit der Bitte an die Stadträte, dass sie bei den weiteren Entscheidungen, die den Hort „Abenteuerland“ betreffen, an den dringend benötigten Platzbedarf denken, wenn die Kinderzahl ab 08/2011 von derzeit 82 auf 100 Kinder steigt. Das Schulmuseum sollte weiter Bestand haben. Im Hinblick auf die steigenden Kinderzahlen sollte das Museum in einen anderen nutzbaren Raum umziehen, damit im jetzigen Museum ein zusätzlicher Gruppenraum entstehen könnte.

Frau Sabine Schulze

aus Altmersleben informiert über die am Dienstagabend statt gefundene Elternversammlung, auf der maßgebliche Missverständnisse ausgeräumt werden konnten. Dabei wurde auch das Konzept von Frau Schulenburg hervorgehoben, durch welches in den letzten 2 Jahren die Anmeldungen für den Hort kontinuierlich gestiegen sind. Sie macht deutlich, dass die Eltern gern bereit sind, durch Eigeninitiative (Malerarbeiten bzw. Hilfe beim Umzug des Schulmuseums) den Hortbereich kostengünstig mitzugestalten.

Frau Kaiser

weist in ihren Ausführungen auf die Verwilderung des Bereiches Kreuztannen hin. Bereits in den 90-er Jahren sind mehrere 100.000 DM an Sachkosten für diesen Bereich ausgegeben worden. Jetzt ist dieses touristische Kleinod durch Einwohner, Kurpatienten bzw. Urlauber kaum noch für Spaziergänge nutzbar. Schließlich ist die BVVG Eigentümer und damit auch wie jeder andere Eigentümer verpflichtet, Gesetzmäßigkeiten einzuhalten, d. h. Ordnung und Sauberkeit zu gewährleisten. Frau Kaiser regt an, dass sich der Stadtrat vielleicht zu einem Ortstermin bei den Kreuztannen trifft, um sich ein eigenes Bild zu machen.

Herr Erl

stellt die Frage: Warum wird kaputt gemacht, was gut läuft? Dazu führt er weiter aus, dass der zusätzliche Gruppenraum (im Moment noch Schulmuseum) dringend gebraucht wird, damit auch der Hort weiter gut funktionieren kann. Das Schulmuseum ist ohne Frage ein sehr guter Anlaufpunkt, aber durch die aktuelle und zukünftige Kindersituation ist es notwendig, dass zum Wohl der Kinder eine andere räumliche Möglichkeit gefunden wird.

Auf die Meinungsäußerungen der Eltern meldet sich Stadträtin Frau Kämpfer zu Wort und stellt klar, dass der Sozialausschuss auf keinen Fall etwas kaputt machen will. Wenn eine Umsetzung der Puppen- und Bauecke, die zusätzliche Gewinnung des Eingangsbereiches und die Zuführung des Bewegungsraumes in das pädagogische Konzept des Hortes erfolgen, hat das Jugendamt bereits signalisiert, dass die Betriebserlaubnis auf 100 Hortkinder erweitert wird. Die Umsetzung des Schulmuseums zu einem späteren Zeitpunkt wird weiter im Auge behalten.

Herr Gansewig

äußert sich zu dem Sachverhalt wie folgt.

Er wird das Gefühl nicht los, dass hier das Engagement von Frau Pauls für das Schulmuseum kaputt gemacht wird, denn ihr ist es zu verdanken, dass sie dieses Museum als ehemalige engagierte Lehrerin zum Leben erweckt hat.

Frau Schulze

meldet sich noch einmal zu Wort und zeigt auf, dass so ein Museum nicht von der äußeren Hülle lebt, sondern von dessen Inhalt. Bei so einer großen Anzahl von angemeldeten Hortkindern müssen einfach die Raumkapazitäten erweitert werden.

Stadtrat Herr Graf

wird von Herrn Klappstein gebeten, den Stadtrat darüber in Kenntnis zu setzen, dass der Bademeister Bedenken hat, dass der Zeitplan bis zur Eröffnung des Freibades am 15.05.2011 nicht eingehalten werden kann.

Herr Ruth

ergreift darauf hin das Wort und gibt bekannt, dass bereits die Vorarbeiten auf Hochtouren laufen und dass Herr Klappstein eine Woche vor dem regulären Start auch seinen Arbeitsvertrag erhält.

Weitere Wortmeldungen gibt es in der Einwohnerfragestunde nicht mehr.

TOP 6: Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Straßenbeleuchtung)

Die Kämmerin, Frau Bösemer, erläutert wie folgt:

Es ist eine Ersatzvariante und die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 7.200 EUR werden aus der Rücklage der Ortschaft Engersen genommen. Ortsbürgermeister Hartmann gibt noch die Information, dass diese Maßnahme nicht langfristig geplant war und man auf Grund der vorliegenden Situation kurzfristig entscheiden musste.

Beschluss-Nr: 1 vom 14.04.2011

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7: Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Straßenbeleuchtung Jeggeleben)

Frau Bösemer gibt zur Erläuterung:

Die Maßnahme wurde bereits im Jahr 2010 begonnen und durch den Einsatz anderer Leuchtkörper ist diese außerplanmäßige Ausgabe dringend erforderlich. Finanziert wird die Mehrausgabe in Höhe von 5.000 EUR aus der Rücklage der Ortschaft Jeggeleben.

Beschluss-Nr: 2 vom 14.04.2011

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8: Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Heizung Kita Kakerbeck)

Frau Bösemer gibt zur Erläuterung:

In der letzten Zeit mussten zahlreiche Reparaturen an der Heizung in der Kita Kakerbeck vorgenommen werden, weil sie immer wieder ausfiel und die Kinder in kalten Räumen saßen, welche über Stunden provisorisch beheizt wurden. Der Bauausschuss hat über die Anschaffung einer neuen Heizung bereits beraten und diese befürwortet. Eine neue Anschaffung ist bereits Bestandteil der Investitionsliste. Die Finanzierung erfolgt aus der Rücklage der Ortschaft Kakerbeck.

Beschluss-Nr: 3 vom 14.04.2011

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9: Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Energiekonzept)

Frau Bösemer gibt zur Erläuterung:

Das Klimaschutzkonzept wird zu 85% gefördert. Die Gesamtausgabe beträgt 90.000 EUR, davon 76.500 EUR Fördermittel und 13.500 EUR beträgt der Eigenanteil. Für 2011 würde somit ein Eigenanteil von 7.000 EUR anfallen.

Herr Ruth

betont zu dem Thema, dass er sich dafür einsetzen wird, dass es einmalig bei den 7.000 EUR bleiben wird und für den Restbetrag des Eigenanteils andere Förderquellen gesucht werden.

Herr Dr. Bender

spricht sich für das Setzen eines Sperrvermerkes aus.

Frau Kämpfer

spricht sich gegen diesen Beschluss aus, weil es für sie ein sinnloses Geld rauswerfen ist. Nach ihren Recherchen gibt es unzählige Projekte, die z. B. von der KfW-Bank zu 100% gefördert werden. Frau Kämpfer informiert, dass sie Unterlagen vorzuliegen hat, die jedes Stadtratsmitglied einsehen kann.

Herr Mertens

schließt sich der Meinung von Frau Kämpfer an.

Beschluss-Nr: 4 vom 14.04.2011

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein:10 Enthaltung: 3

TOP 10: 1. Lesung des Haushaltsplanes 2011 der Stadt Kalbe (Milde)

Die Kämmerin, Frau Bösemer, gibt zur Erläuterung:

Im Finanz- und Hauptausschuss erfolgte bereits die 1. Lesung zum Haushaltsplan 2011. Im Folgenden erläutert sie allen Stadtratsmitgliedern die einzelnen Unterabschnitte mit den jeweiligen Schwerpunkten in den Einnahmen und Ausgaben.

Beim Thema Einnahmen für die Sporthallen meldet sich Stadtrat Hartmann zu Wort und weist eindringlich darauf hin, dass die Vereine in Zukunft an den Bewirtschaftungskosten zu beteiligen sind. Laut Gesetz wäre das auch möglich und es sollten in naher Zukunft Verhandlungen durch den Bürgermeister mit den einzelnen Vereinen geführt werden.

Die Kämmerin zeigt den Stadtratsmitgliedern auf, dass im Verwaltungshaushalt im Moment noch ein Defizit in Höhe von 661.200 EUR existiert. Dazu führte auch eine Erhöhung der Kreisumlage von 2010 auf 2011 um 421.200 EUR.

Den Stadtratsmitgliedern wird als Tischvorlage eine Änderung der Investitionsliste zum Planentwurf 2011 vorgelegt. Dabei ist die Rutsche für das Schwimmbad mit 2.000 EUR neu enthalten (Gewerbestammisch gibt einen Zuschuss) und ein Eigenanteil zum Schlaglochprogramm vom Land in Höhe von 13.000 EUR, welche aus der Unterhaltung für Straßen genommen werden können. Dabei beträgt die Gesamtausgabe 50.000 EUR und gefördert werden 37.000 EUR.

Mit der Kommunalaufsicht ist dabei noch abzustimmen, ob diese Maßnahme in den Verwaltungshaushalt oder Vermögenshaushalt aufzunehmen ist.

Auf Grund der Erweiterung der Raumkapazität für den Hort „Abenteuerland“ ab 01.08.2011 müssen mindestens 8.000 EUR geplant werden, um die Sanitäranlagen und eine neue Eingangstür herzurichten,

Trotz Einarbeitung der erhöhten Eintrittspreise für das Schwimmbad und der Erhöhung der Gebühren für die Bibliothek beträgt das Defizit im Verwaltungshaushalt noch 597.600 EUR.

TOP 11: Diskussion Konsolidierungsmaßnahmen

Frau Bösemer gibt zur Erläuterung:

Es fehlen noch 100.000 EUR. Durch Stundenreduzierungen in der Verwaltung lassen sich ca. 30.000 EUR einsparen. Frau Kämpfer und Herr Hartmann setzen sich für eine Systematisierung der Dorfgemeinschaftshäuser mit einheitlichen Kriterien ein. Diese Systematisierung soll dann im Sozial- und Finanzausschuss beraten werden.

Stadtrat Kamith informiert,

dass die Risikoanalyse erst noch abschließend fertiggestellt werden muss, um dann die Möglichkeiten zur Schaffung von Löschgruppen zu überprüfen.

Weitere Vorschläge für Konsolidierungsmaßnahmen kommen aus den Reihen des Stadtrates nicht.

TOP 12: Beschluss der Investitionsliste für das Haushaltsjahr 2011 der Stadt Kalbe (Milde)

Frau Bösemer gibt zur Erläuterung:

Die Investitionsliste wird von der Kommunalaufsicht gefordert und muss vom Stadtrat beschlossen werden. Mit dem Beschluss ist dann die Investitionsliste auch für das Haushaltsjahr 2011 verbindlich und geht in die 2. Lesung zum Haushaltsplan 2011 ein.

Die Investitionsliste wird in der vorliegenden Form mit dem Zusatz der Rutsche für das Schwimmbad (2.000 EUR) und dem Eigenanteil für das Schlaglochprogramm (13.000 EUR) beschlossen.

Beschluss-Nr: 5 vom 14.04.2011

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 13: Beschluss zur Umstellung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung (Doppik)

Der Bürgermeister gibt zur Erläuterung:

Der Termin 2013 zur Umstellung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik steht nicht mehr zwingend im Raum. Aktuelle Mitteilungen vom Land zeigen auf, dass die Kommunen selbst entscheiden können, wie schnell sie auf die Doppik umstellen. Die weitere Gesetzesgebung ist abzuwarten, aber es ist ein Zeitfenster bis 2020 denkbar.

In dem Zusammenhang stellt der Bürgermeister Frau Marina Krüger vor, welche als Generalbeauftragte für Doppik in der Verwaltung tätig sein wird und sich mit der erweiterten Kameralistik und den Vorarbeiten dazu beschäftigen soll. Außerdem wird Frau Krüger als stellvertretende Kämmerin tätig sein.

Der vorbereitete Beschluss zur Umstellung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik wird von der Tagesordnung einstimmig abgesetzt und der Beschluss wird vertagt.

Für die Vertagung des Beschlusses:

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 14: Beschluss der Friedhofsgebührensatzung für die Einheitsgemeinde Stadt Kalbe (Milde)

Herr Ruth gibt zur Erläuterung:

Die Friedhofsgebührensatzung hat in der letzten Zeit alle Ausschüsse beschäftigt. Sie liegt dem Stadtrat in angepasster Form zur Beschlussfassung vor.

Die Kämmerin gibt noch zwei Zusätze bekannt:

- Ergänzung für Kalbe (Milde): → 2.3. Urnenbeisetzung auf bestehender Grabanlage 760 EUR
- Ergänzung für Ortsteile: → 2.3. Urnenbeisetzung auf bestehender Grabanlage 475 EUR

Beschluss erfolgt inklusiv der zwei Ergänzungen!

Beschluss-Nr: 6 vom 14.04.2011

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 1 Enthaltung: 0

TOP 15: Beschluss über das Ausscheiden eines Stadtrates

Herr Ruth gibt zur Erläuterung:

Leider kann Herr Gromeier durch Krankheit nicht an der Ratssitzung teilnehmen. Seit 1994 war er engagiert im Stadtrat tätig und legt zum 30.04.2011 aus persönlichen Gründen sein Mandat nieder.

Beschluss-Nr: 7

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 16: Beschluss zur Erweiterung des Dorfentwicklungsplanes Kakerbeck

Der Bürgermeister gibt die Empfehlung des Hauptausschusses für die Erweiterung des Dorf-

entwicklungsplanes Kakerbeck an den Stadtrat weiter.

Beschluss-Nr: 8 vom 14.04.2011

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 17: Beschluss zur Erweiterung des Ortsentwicklungsplanes Kalbe (Milde)

Beschluss-Nr: 9 vom 14.04.2011

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 18: Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister dankt allen ehrenamtlichen Helfern beim Einsatz gegen die Krähenester. Besonderen Dank gilt der Firma Weisbach und den Kameraden der Feuerwehr.

Das Freibad Kalbe (Milde) wird vom 15.05. – 31.08.2011 in der Zeit von 13.00 Uhr – 20.00 Uhr geöffnet. Die Arbeitszeit des Bademeisters beginnt um 12.00 Uhr.

Der Stadtrat trifft zu den o. g. Fakten eine einstimmige Festlegung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 19: Anfragen und Anregungen

keine

Ende des öffentlichen Teils

Bürgermeister

Protokollantin